

(19)



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11)

EP 2 027 933 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
25.02.2009 Patentblatt 2009/09

(51) Int Cl.:
B05B 15/06 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 08104226.9

(22) Anmeldetag: 02.06.2008

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(30) Priorität: 23.08.2007 DE 102007040004

(71) Anmelder: **Brillux GmbH & Co. KG
48163 Münster (DE)**

(72) Erfinder: **Hoffmann, Jens
31655, Stadthagen (DE)**

(74) Vertreter: **Cohausz & Florack
Patent- und Rechtsanwälte
Bleichstraße 14
40211 Düsseldorf (DE)**

(54) Set aus Spritzpistole und Pistolenhalter

(57) Zur Erleichterung der Arbeit mit einer Spritzpistole für Schaum- und/oder Klebstoffe ist ein Set aus einer Spritzpistole (1) aufweisenden Spritzpistole (1) ein Halter (2) für diese Spritzpistole vorgesehen. Die Spritzpistole (1) ist mit einer Spenderpatrone (6) für Schaum- und/oder Klebstoff bestückbar. Der Halter (2) weist einen Aufhänger (9) mit einem Haken (9a) auf, mit dem er beispielsweise an einem Gerüst (G) aufhängbar ist. Der Halter (2) trägt eine Hülse (10), die am unteren Ende einen Reinigungssumpf (10b) aus einem mit Reinigungsflüssigkeit tränkbaren Schwamm aufnimmt. In diesen Reinigungssumpf ragt bei in die Hülse (10) eingesteckten Spritzrohr (7) dessen Ausgang (8) hinein, so dass er von Schaum- und Klebstoffresten gereinigt wird.

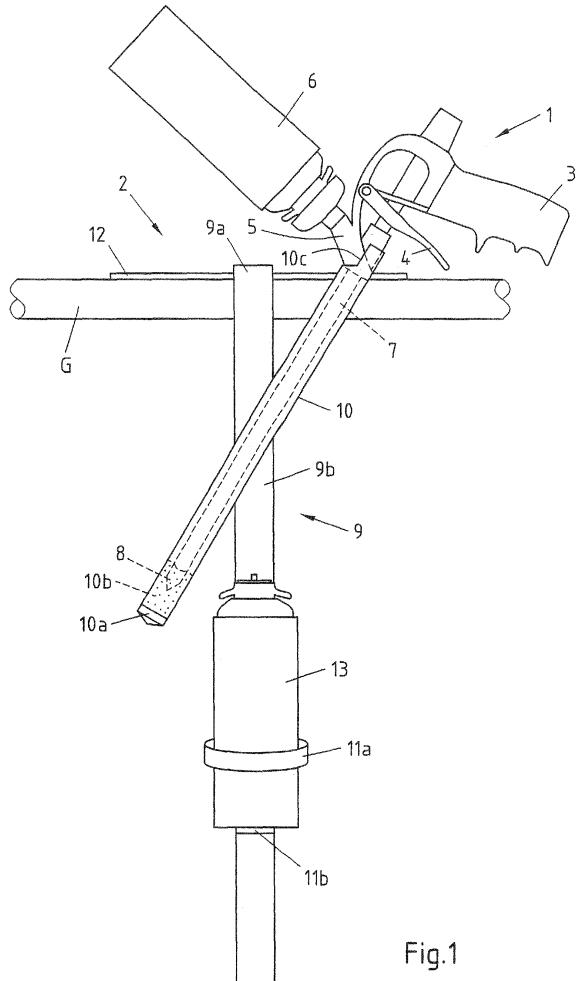


Fig.1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Set aus einer ein Spritzrohr aufweisenden Spritzpistole und einem Halter für diese Spritzpistole.

[0002] Bauhandwerker und Heimwerker verwenden häufig für die Befestigung von Werkstücken, wie Platten, Fenster u. dgl. an Tragwerken spritzbare Schaumstoffe und Klebstoffe, die aus Spenderpatronen mittels einer Spritzpistole auf dem zu fixierenden Bauteil oder dem Tragwerk aufgebracht werden. In Arbeitspausen legt der Handwerker oder Heimwerker die Spritzpistole an einem geeigneten Ort ab. Da sich am Ausgang der Spritzpistole häufig Schaum- und/oder Klebstoffreste befinden, besteht die Gefahr, dass dadurch der Ablageort verschmutzt wird und/oder der Ausgang Schmutz vom Ablageort aufnimmt. Beides ist unerwünscht. Auch sind die an beliebigen Ablageorten abgelegten Spritzpistolen nicht vor dem Umfallen oder gar dem Herunterfallen von einem hohen Ablageort gesichert, was den schnellen Zugriff durch den Handwerker weiter erschwert. Vor allem aber erhärtet in längeren Arbeitspausen der Schaum-/ Klebstoff am Ausgang des Spritzrohres, weshalb vor Wiederaufnahme der Arbeit die erhärteten Schaum-/ Klebstoffreste vom Ausgang des Spritzrohres von Hand mit Werkzeugen entfernt werden müssen.

[0003] Es wäre wünschenswert, die Spritzpistole in Arbeitspausen nicht irgendwo an geeigneter Stelle abzulegen, sondern in der Nähe griffbereit zu halten und dabei dafür zu sorgen, dass Schaumstoff- oder Klebstoffreste an der Düse des Spritzrohres der Spritzpistole nicht die Ablagestelle verschmutzen und nach einer Arbeitspause die Wiederaufnahme der Arbeit nicht verzögern.

[0004] Vor diesem Hintergrund liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, dem Handwerker oder Heimwerker eine Arbeitgerätschaft zur Verfügung zu stellen, die eine praxisgerechte Ablage der Spritzpistole in Arbeitspausen erlaubt.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einem Set aus einer ein Spritzrohr aufweisenden Spritzpistole, die mit einer mit Schaumstoff und/oder Klebstoff gefüllten Spenderpatrone bestückbar ist, und aus einem Halter für die Spritzpistole gelöst, der an einem hakenförmigen Aufhänger eine einen Reinigungssumpf aufnehmende Hülse trägt, in den bei mit ihrem Spritzrohr in die Hülse eingesteckter Spritzpistole der Ausgang des Spritzrohres hineinragt.

[0006] Das erfindungsgemäße Set erlaubt es dem Hand- oder Heimwerker, die Spritzpistole mit Spenderpatrone in Pausen in der Nähe des Arbeitsplatzes abzulegen, ohne dass Schaumstoff- und/oder Klebstoffreste unerwünschte Verschmutzungen des Ablageortes verursachen und/oder das düsenbestückte Spritzrohr verschmutzt wird. Schaumstoff- und/oder Klebstoffreste am Ausgang des in die Hülse eingesteckten Spritzrohres werden vom Reinigungssumpf aufgenommen, so dass die Spritzpistole auch nach Arbeitspausen ohne weitere Verzögerungen wieder in Betrieb genommen werden

kann. Ein solches für den Gebrauch äußerst praxisgerechtes Set ist auch im Aufbau denkbar einfach und deshalb kostengünstig. Deshalb kann es ohne wesentliche zusätzliche Kosten beim Verkauf der Spritzpistole beigegeben werden.

[0007] Der Reinigungssumpf ist vorzugsweise als ein mit Reinigungsflüssigkeit tränkbarer Schwamm ausgebildet. Dadurch erfolgt beim Eintauchen des Ausgangs des Spritzrohres eine kombinierte mechanische und chemische Reinigung des Ausgangs von Schaum- und/oder Klebstoffresten. Welche Reinigungsflüssigkeit zum Einsatz kommt, hängt von der stofflichen Zusammensetzung des Schaum- und/oder Klebstoffes ab. Bei den heutigen üblichen Schaum- und/oder Klebstoffen hat sich Aceton als geeignet erwiesen.

[0008] Um nach längerem Gebrauch des Sets den Reinigungssumpf leicht reinigen, insbesondere den Schwamm auswechseln zu können, ist vorgesehen, dass die Hülse am unteren Ende durch eine abnehmbare Kappe verschlossen ist.

[0009] Nach einer Ausgestaltung der Erfindung ist die Hülse in Gebrauchsstellung schräg nach unten geneigt ist und weist am oberen Ende Fixiermittel auf, die die eingesteckte Spritzpistole mit ihrer Spenderpatrone in einer ausgewogenen stabilen aufrechten Lage halten.

[0010] Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung weist der Aufhänger im Anschluss an seinen Haken eine Tragstange auf, an der die Hülse in Schräglage fixiert ist.

[0011] Für die schnelle Handhabung ist es günstig, wenn der Halter unterhalb der Hülse eine Aufnahme für einen Behälter mit Reinigungsflüssigkeit trägt. Dabei kann sich die Aufnahme am unteren Bereich der Tragstange befinden und einen Ring oder eine Hülse und eine bodenseitige Stütze aufweisen. Auch diese Ausgestaltung ist in ihrem Aufbau denkbar einfach und im Gewicht leicht.

[0012] Um den hakenförmigen Aufhänger gegen seitliche Pendelbewegungen zu sichern, kann er an seinem Haken einen Stabilisierungsbügel aufweisen.

[0013] Im Folgenden wird die Erfindung anhand einer ein Ausführungsbeispiel darstellenden Zeichnung näher erläutert. Im Einzelnen zeigen:

Fig. 1 ein Set aus einer Spritzpistole und einem Halter für eine Spenderpatrone und einen Behälter mit Reinigungsflüssigkeit in Ansicht,

Fig. 2 den unbestückten Halter gemäß Fig. 1 in Vorderansicht und

Fig. 3 den unbestückten Halter gemäß Fig. 1 in Seitenansicht.

[0014] Das in der Zeichnung dargestellte Set besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen, und zwar einer Spritzpistole 1 und einem Halter 2.

Die Spritzpistole 1 weist einen Griff 3 mit einem federge-

lagerten Ventilhebel 4 und einem Kupplungsstück 5, auf dem eine Spenderpatrone 6 für Schaumstoff oder dgl. mit einem passenden Gegenstück mechanisch abgedichtet befestigbar ist, und ein Spritzrohr 7 mit einer Düse 8 auf.

[0015] Der Halter 2 weist einen Aufhänger 9 mit einem Haken 9a und einer sich daran anschließenden geraden Tragstange 9b auf. Die Tragstange 9b trägt im oberen Bereich eine schräg zur Tragstange 9b fixierte Hülse 10 und im unteren Bereich eine Aufnahme 11 aus einen Ring 11a und einer bodenseitigen Stütze 11b. Im Bereich des Hakens 9 ist ein Stabilisierungsbügel 12 in Form eines Flachprofils angebracht, der ein seitliches Pendeln des aufgehängten Halters 2 verhindert.

[0016] Die Hülse 10 ist am unteren Ende durch eine abnehmbare Kappe 10a verschlossen und nimmt einen Reinigungssumpf 10b auf, der als ein herausnehmbarer, mit einer Reinigungsflüssigkeit tränkbarer Schwamm ausgebildet ist. Am oberen Ende weist die Hülse (10) Fixiermittel 10c in Form eines profilierten Ausschnittes auf, der der formschlüssigen Fixierung der eingesteckten Spritzpistole 1 dient.

[0017] Im Gebrauch ist der Halter 2 an einem Bauwerk oder dgl., z.B. an einem Geländer (G) eines Baugerüstes, aufgehängt.

[0018] In die schräg gestellte Hülse 10 ist die mit einer Spenderpatrone 6 bestückte Spritzpistole 1 mit ihrem Spritzrohr 7 eingesteckt, wie in Fig. 1 dargestellt ist, wobei die Fixiermittel 10c die Spritzpistole 1 mit der Spenderpatrone 6 in stabiler aufrechter Lage fixiert halten. Die Schräglage erleichtert das Einsticken. Die Aufnahme 11 nimmt einen Behälter 13 für eine Reinigungsflüssigkeit auf. Der Handwerker hat so die Reinigungsflüssigkeit in Griffnähe, um bei nachlassender Wirkung des Reinigungseffektes den Schwamm 10b neu tränken zu können, ohne dass dafür die Arbeit unterbrochen werden muss.

durch eine abnehmbare Kappe (10a) verschlossen ist.

4. Set nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Hülse (10) in Gebräuchsstellung schräg nach unten geneigt ist und am oberen Ende Fixiermittel (10c) aufweist, die die eingesteckte Spritzpistole (1) mit ihrer Spenderpatrone (6) in einer stabilen aufrechten Lage halten.
5. Set nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Aufhänger (9) im Anschluss an seinem Haken (9a) eine Tragstange (9b) aufweist, an der die Hülse (10) in Schräglage fixiert ist.
6. Set nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Halter (2) unterhalb der Hülse (10) eine Aufnahme (11) für ein Gefäß (13) mit Reinigungsflüssigkeit trägt.
7. Set nach Anspruch 5 und 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Aufnahme (11) sich am unteren Bereich der Tragstange (9b) befindet und einen Ring (11a) oder eine Hülse und eine bodenseitige Stütze (11b) aufweist.
8. Set nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Aufhänger (9) an seinem Haken (9a) einen Stabilisierungsbügel (12) aufweist.

Patentansprüche

40

1. Set aus einer ein Spritzrohr (7) aufweisenden Spritzpistole (1), die mit einer mit einer Schaumstoff und/ oder Klebstoff gefüllten Spenderpatrone (6) bestückbar ist, und aus einem Halter (2) für die Spritzpistole (1), der an einem hakenförmigen Aufhänger (9) eine einen Reinigungssumpf (10b) aufnehmende Hülse (10) trägt, in den bei mit ihrem Spritzrohr (7) in die Hülse (10) eingesteckter Spritzpistole (1) der Ausgang des Spritzrohres (7) hineinragt.
2. Set nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Reinigungssumpf (10b) als ein mit Reinigungsflüssigkeit tränkbarer Schwamm ausgebildet ist.
3. Set nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Hülse (10) am unteren Ende

45

50

55

55

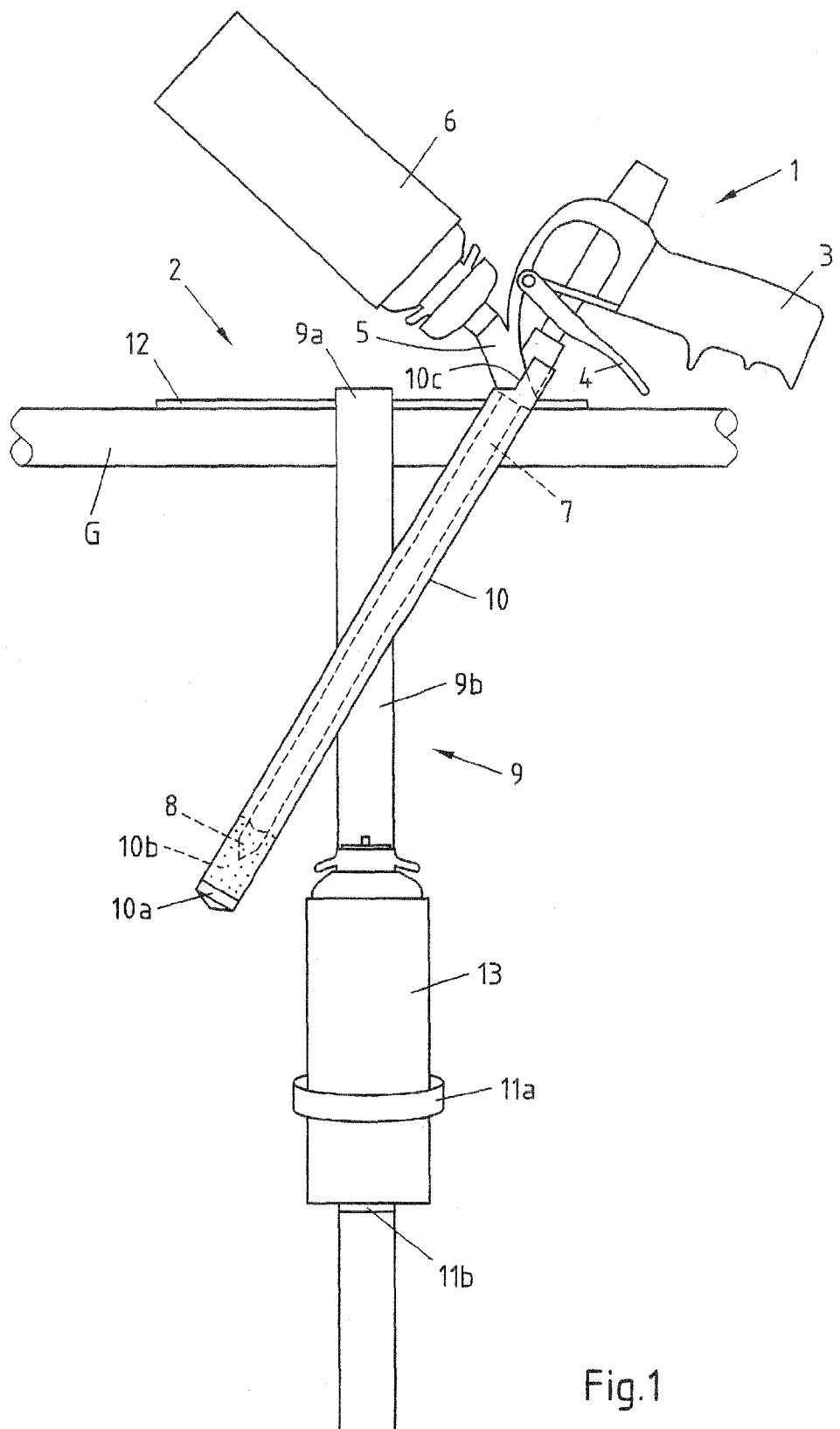


Fig. 1

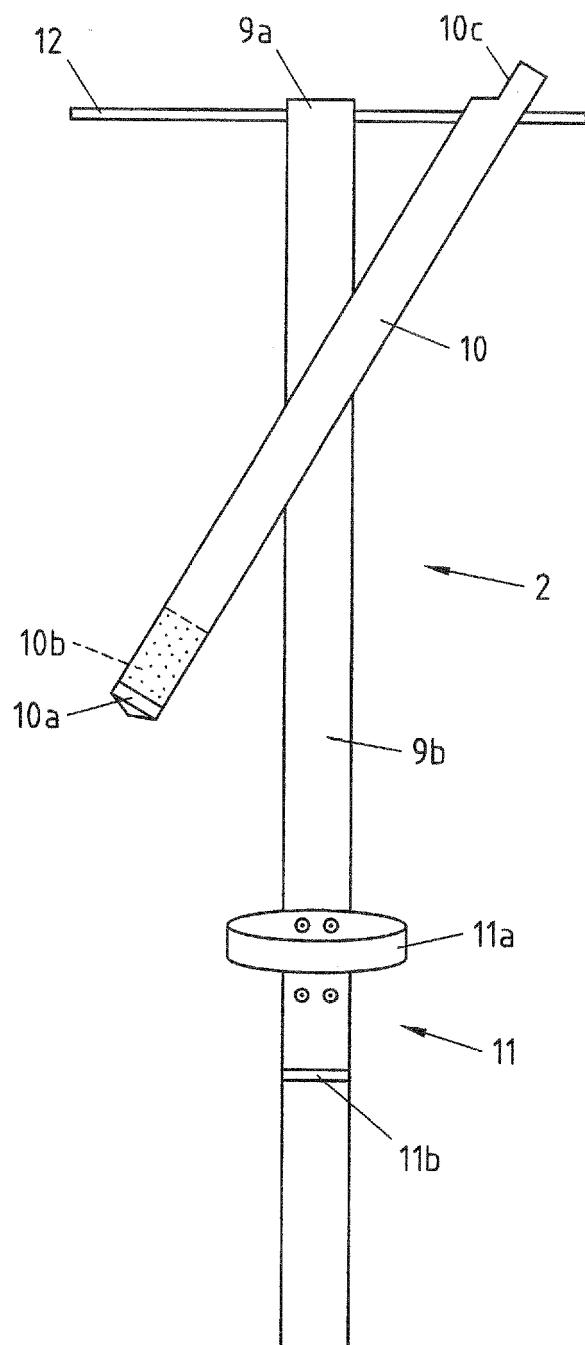


Fig.2

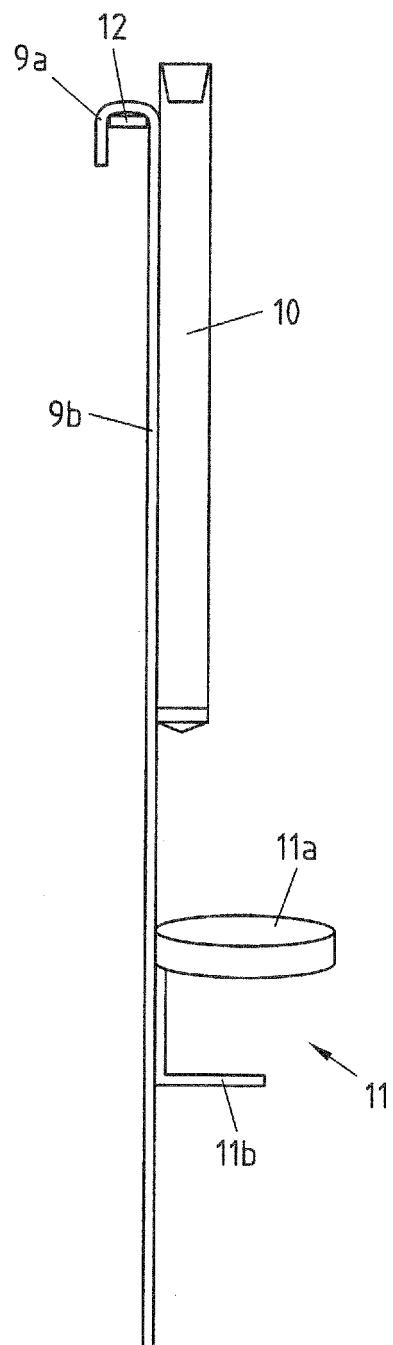


Fig.3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	
X	DE 40 00 012 A1 (KELLERMANN BERNHARD CLEMENS [DE]) 12. Juli 1990 (1990-07-12) * das ganze Dokument * -----	1	INV. B05B15/06
A	DE 42 39 072 C1 (PESEK GEROLD [DE]) 25. November 1993 (1993-11-25) * das ganze Dokument * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)
			B05B
1 Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
1	Recherchenort München	Abschlußdatum der Recherche 28. Juli 2008	Prüfer Eberwein, Michael
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldeatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 10 4226

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28-07-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 4000012	A1	12-07-1990	KEINE	
DE 4239072	C1	25-11-1993	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82